

Bürgerverein Mosigkau e. V.



MOSIGKAUER BOTE

15. Jahrgang Nr. 54 April/Mai/Juni 2023



Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr.: DE28 8005 3572 0030 155768
BIC-Nr.: NOLADE21DE
VR: 2015 AG Stendal
St.-Nr. 114/143/07932
E-Mail: buergerverein@mosigkau.net
Web: <https://buergerverein.mosigkau.net>

Bürgerverein
Mosigkau e.V.
Knobelsdorffallee 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/ 5167175
Fax: 0340/ 5167176

VERANSTALTUNGEN DES BÜRGERVEREINS MOSIGKAU

APRIL

06.04.2023

19.00 – 21.00 Uhr



Silversurfer in Greifswald:
Mit 80 keine Angst vor
Internet & Co

1. Kurs „Einstieg ins Internet“

mit Jan Bresching; im Bürgerhaus; siehe Seite 13

Ziele:

- Einführung in das Internet geben
- Ängste vor dem Computer oder Internet nehmen
- wie das Internet funktioniert
- wie man sich im Internet bewegt
- Beispiele für Anwendungen (Apps)
- Sicherheitsaspekte kurz erläutern

13.04.2023

15.00 Uhr

WARNMELDUNG

Derzeit kommt es häufiger zu folgenden betrügerischen Anrufen:



- ➔ Enkelbetrug
- ➔ Falsche Polizeibeamte
- ➔ Schockanruf

Bitte warnt auch Eure Nachbarn, Freunde und Familie.
Keine Hinweise auf Facebook.

Vortrag zum Thema „Wie schütze ich mich vor Betrügern?“

Informationsveranstaltung

Ortschaftsrat, Polizei und Bürgerverein Mosigkau e.V.; im Bürgerhaus

Aus gegebenem Anlass bietet die Polizei Informationsveranstaltungen an. Vor allem für unsere älteren Bürger, aber natürlich auch für alle anderen Interessierten, zum Thema, wie schütze ich mich vor Betrügern. Wie erkenne ich, dass es sich um einen Betrug handeln könnte und wie verhalte ich mich.

Betrüger sind sehr erfinderisch und nicht leicht zu erkennen, aber sie nutzen die Gutgläubigkeit vorwiegend älterer Menschen aus. Nicht selten ist das mühsam ersparte Geld dann für immer weg. Hier möchte die Polizei auf Betrugsmaschinen aufmerksam machen und die Menschen sensibilisieren.

Die Polizei informiert über Kriminalitätsformen, denen ältere Menschen in besonderer Weise ausgesetzt sind, und gibt Tipps zum wirksamen Schutz vor solchen Straftaten. Sie erläutert Gefahren an der Haustür, z.B. das Auftauchen falscher Polizeibeamter oder das Vortäuschen falscher Notlagen, und damit verbundene Diebstahlsdelikte sowie Gefahren am Telefon, wie den sogenannten Enkeltrick oder falsche Gewinnversprechen.

20.04.2023

18.00 Uhr



Vortrag zur Themenreihe

„Pflege/Vorsorge/Testament“ (Teil 1)

im Bürgerhaus

- Wie sichere ich meine Finanzen, sollte ich pflegebedürftig werden?
- Was gehört in eine Patientenverfügung?
- Wer vertritt mich rechtlich gegenüber Banken und Behörden, sollte ich dazu selbst mal nicht mehr in der Lage sein?
- Was gilt es beim Testament zu beachten?

MAI

04.05.2023

19.00 – 21.00 Uhr

2. Kurs „Einstieg ins Internet“

mit Jan Bresching; im Bürgerhaus; siehe Seite 13

11.05.2023

19.00 – 21.00 Uhr

14.05.2023

16.00 Uhr



3. Kurs „Einstieg ins Internet“

mit Jan Bresching; im Bürgerhaus; siehe Seite 13

Kabarett der Leipziger Pfeffermühle

mit dem Programm „BIO aus RIO“

Auf dem Gelände des Bürgerhauses

Ist Bio noch logisch, wenn das Futter um die halbe Welt kutschiert wird? Wenn alle Masken tragen – ist das noch Pandemie oder schon Karneval? Steigt wirklich der Meeresspiegel oder geht nur die Welt unter?

Und gibt es vielleicht doch ein richtiges Leben im falschen, nämlich ein richtig falsches?

*Genau die richtigen Fragen für die Leipziger Kabarettlegende **Meigl Hoffmann** und den jugendlichen Überflieger **Bernard Paschke**.*

*Gemeinsam mit dem Paganini des Pianos, **Thierry Gelloz**, sind sie das Trio von „Bio aus Rio“. Sie stolpern über herrliche Pointen, aber*

sind dabei nicht auf den Mund gefallen.

Kabarett, Klavier und Karneval: Es erwarten Sie Zuckerhut und Peitsche.

Machen Sie sich gefasst auf ein satirisches Programm zwischen Samba und Ramba-Zamba.

Hoffmann und Paschke, zwei Wortakrobaten beim humoristischen Drahtseilakt über den Abgründen unserer Zeit – Alt und Jung, Ost und West, Dick und Doof. Hereinspaziert, hereinspaziert!



- Spieldauer etwa 2 x 50 Minuten – mit Pause
- Getränke und ein kleiner Imbiss werden angeboten
- Ticketpreis 22,00 €
- Vorverkauf über den Bürgerverein ab 03.04.2023

telefonisch unter 0340 5167175 (bitte den Anrufbeantworter nutzen) oder per

E-Mail: buergerverein@mosigkau.net

25.05.2023

18.00 Uhr

Vortrag zur Themenreihe

„Pflege/Vorsorge/Testament“ (Teil 2)

im Bürgerhaus

VERANSTALTUNGEN IN MOSIGKAU

08.04.2023

Osterfeuer

auf dem Gelände des Naturbad Mosigkau e.V.

02.04.2023

07.05.2023

04.06.2023

jeweils von

14.00 -17.00 Uhr

Öffnung der Ausstellung „Aus der Vergangenheit unserer Heimat“

Kaffee wird ausgeschenkt

Mühlenstraße 7;

Heimatverein Mosigkau e.V.

16.04.2023

14.00 Uhr

Kleinostern, Spaziergang zur Chörauer Platte (Eierkullern)



20.05.2023

10.00 Uhr



20.05.2023

18.30 Uhr



25.05.2023

19.00 Uhr

01.06.2023

10.06.2023

10.06.2023

18.30 Uhr

17.06.2023

18.30 Uhr



Heimatverein Mosigkau e.V.,
Treffpunkt: 13:30 Uhr
am „Großen Krauchloch“
(Bahnunterführung, Ende Chörauer Str.)

Erkundung der Mosigkauer Umgebung zu Fuß

Ziel ist die Chörauer Mühle
Heimatverein Mosigkau e.V.,
Treffpunkt: Alte Kaufhalle/Ecke Chörauer
Str./Knobelsdorffallee;
Strecke: ca. 4,5 km

Sommerkonzerte im Schloss Mosigkau –

"Arien- und Duette - Abend" im Festsaal
mit Werken aus Opern von Mozart, Nicolai, Offenbach,
Delibes, Humperdinck u.a.
Christina Gerstberger (Sopran),
Rita Kapfhammer (Mezzosopran)
N.N. (Klavier)

Preis der Eintrittskarte: 25,00 €

Stammtisch der Vereine

bei der FFW Mosigkau in der Orangeriestraße 28A

Familiientag

auf dem Gelände des Naturbad Mosigkau e.V.

1. „Wilhelminen-Fest“ geplant ist eine Kaffeetafel
im Schlossgarten. Markt mit Livemusik in der Anhalter-
Straße zum Stöbern, Kaufen und Verweilen.

"Balladenabend" im Festsaal

mit Werken von Franz Schubert, Carl Loewe u.a.
Kai Stieffermann (Bariton) und
Prof. Alexander Schmalcz (Klavier)

Preis der Eintrittskarte: 29,00 €

Konzert (Residenz – Trio) im Festsaal

mit Werken von Liszt, Schumann und Mendelssohn
Myra van Campen-Bálint (Violine)
Goncalo Silva (Violoncello)
Christian Hammer (Klavier)

Preis der Eintrittskarte: 29,00 €

Kartenbestellung unter Tel.: (0340) 25 11 222

Fax: (0340) 25 11 223; E-Mail: besucherring@anhaltisches-theater.de

*Für alle Konzerttermine wird für die Inhaber einer Konzertkarte eine
Sonderführung im Schloss ab 17.00 Uhr angeboten! Wegen der begrenzten
Kapazität ist eine **Voranmeldung dringend** erforderlich!*

VERANSTALTUNGEN DER NACHBARGEMEINDEN

13.05.2023

Einlass: ab 12.00 Uhr

Dorffest in Scheuder

im Kulturpark Scheuder; Preisschießen, Preiskegeln,
Ringreiten, Hüpfburg, Kinderzirkus, Blasmusik, Disco

22.07.2023

Eine Orgel in der Kirche Scheuder selber bauen

Mit Florian Zeller; Anmeldung bis 30.05.2023 Tel.:
034977/ 21 337; Teilnahmegebühr: 3,00 €



Liebe Mosigkauerinnen und Mosigkauer,

die ersten Frühblüher schmücken unsere Vorgärten, Ostern steht vor der Tür. Eigentlich wäre jetzt die Zeit voller Freude in den Frühling zu starten. Bei dem Blick auf unsere Straßen vergeht mir und vielen von Ihnen/ Euch allerdings diese Freude. Der Winter hat die Straßen in unserer Ortschaft in eine Kraterlandschaft verwandelt. Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich und meine Mitstreiter im Ortschaftsrat nicht darauf

angesprochen werden. Trotz all unserer Bemühungen finden auch wir im Rathaus kaum Gehör bei diesem Thema. Die Verwaltung verweist auf das schlechte Wetter und das fehlende Personal, um die Straßenschäden zu reparieren.

Selbst bei unserem Gespräch mit der neuen Beigeordneten für Bau und Stadtgrün wurden wir um Geduld gebeten. Also heißt es am Ball bleiben und immer wieder durch Briefe, E-Mails und Anfragen auf die baulichen Missstände unserer Straßen hinzuweisen. Vielleicht müssen wir doch mehrere Busse mieten und die Stadträte gemeinsam auf ihrer Sitzung befragen, wann sie endlich dafür sorgen wollen, dass in Mosigkau die Straßen regelmäßig profiliert oder mit dem von Euch gewünschten Straßentränkungsverfahren instandgesetzt werden?



Bei dem Thema der Einzelhandelskonzeption sind wir alle auf einem guten Weg. Dank der großen Teilnahme an unserem Spaziergang auf der B185 und die vielen Unterschriften bin ich recht zuversichtlich, dass Mosigkau den Einzelhandelsstatus auch in Zukunft behalten wird. Es hat mir, aber auch allen anderen Mitgliedern des Ortschaftsrates, sehr gutgetan, dass

Die Mosigkauer Bürgerschaft uns so zahlreich gegenüber der Verwaltung und dem Stadtrat unterstützt.

Was ist noch so in den letzten drei Monaten passiert? Unser Wasserwehrleiter Andy Lütze hat mit allen Mitgliedern der Wasserwehr gesprochen und fast alle sind wieder aktiv dabei. Für diesen Einsatz möchte ich mich einerseits jetzt bei Andy und andererseits bei den Mosigkauern bedanken, die die Wasserwehr aktiv unterstützen. Ihr seid super und Mosigkau ist damit für Hochwassersituationen besser gerüstet. Das nächste Treffen der Wasserwehr ist bereits organisiert.

Wenn wir schon einmal beim Thema Sicherheit im Hochwasserfall sind: Zurzeit führt das Tiefbauamt Baumaßnahmen am Staubauwerk des Neuen Teiches durch. Eine Entschlammung ist aufgrund des fehlenden Geldes erst für die nächsten Jahre vorgesehen. Der Ortschaftsrat wird hier alle weiteren Maßnahmen kritisch begleiten.

So, jetzt zu den Baumaßnahmen am Naturbad. Das Auslaufbauwerk ist hoffentlich so instandgesetzt, dass es das Wasser im Bad wirklich regulieren kann. Beim Thema Blaualgen gibt es leider nicht so gute Nachrichten. Hier wurde der Antrag des Ortschaftsrates auf 100.000, -€ für die Sanierungsmaßnahmen des Sees durch die Verwaltung auf 15.000, - € gekürzt. Mit diesem Geld soll erstmal nur der Grund für die Blaualgenblüte herausgefunden werden. Für den Fall, dass der Naturbad e. V. auch in diesem Jahr wieder den Badebetrieb einstellen muss, bekommt er auf Betreiben des Ortschaftsrates im Stadtrat die Lohnkosten für die Badaufsicht ersetzt. Das ist nur ein sehr kleiner Erfolg.

Außerdem hat der Ortschaftsrat, dank der Hartnäckigkeit unserer Jugendlichen, die Gespräche mit der Verwaltung zur Wiedereröffnung des Jugendraums nochmals intensiviert. Wir hoffen hier bald ein gutes Angebot für zwei Öffnungstage pro Woche vorstellen zu können. Mit der in Aussicht gestellten Öffnung des Jugendclubs in Kochstedt glauben wir, dass die Mosigkauer Jugendlichen zeitnah wieder ein ansprechendes Freizeitangebot erhalten.

Vielleicht hat es sich ja schon im Ort herumgesprochen, die Kaffeetafel und das Fest auf der Anhalter-Straße im letzten Jahr sind für Michael Frühauf und mich zu einer Herzensangelegenheit geworden. Also haben wir uns zu einer Neuauflage entschlossen. Am Samstag, 10.06.2023 ist das erste „Wilhelminen-Fest“ geplant. Wir hoffen, dass die Kaffeetafel erneut im Schlossgarten stattfinden kann. Wie im letzten Jahr stellen wir wieder Tische und Bänke und jeder bringt seinen Kuchen und das Geschirr selbst mit. Der Markt mit Livemusik auf der Anhalter-Straße wird zum Stöbern, Kaufen und Verweilen einladen.

Abschließend vielleicht noch ein paar Worte zu dem möglichen Solarpark in Mosigkau. Hierzu laufen die Gespräche mit dem Stadtplanungsamt. Es dauert also noch einige Zeit, bis da etwas passiert. Ähnlich verhält es sich mit dem Thema der Windparkerweiterung und dem Bau neuer Windräder. Die Planungsvorbereitungen laufen bereits, sobald die öffentlichen Beteiligungsverfahren beginnen, werden wir Sie/Euch darüber informieren.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen/Euch im Namen des gesamten Ortschaftsrates ein frohes Ostern zu wünschen

Mit freundlichen Grüßen Jakob Uwe Weber



20. Gründungstag des Heimatvereins Mosigkau e.V.

Am Sonnabend, dem 2. März 2003 wurde der Heimatverein Mosigkau gegründet. 20 Jahre sind seitdem vergangen. Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, die Werte der Heimat, die Geschichte und Traditionen unseres Ortes und seiner Umgebung zu pflegen, zu erforschen und zu vermitteln. Uns liegt sehr am Herzen, zum kulturellen Leben in der Öffentlichkeit beizutragen und es stetig zu bereichern. Welches Fazit können wir ziehen? In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir als kleiner Verein von ca. 27 Personen in höherem Alter schon viel erreicht. Zum Beispiel wurden durch uns regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen für die Öffentlichkeit ins Leben gerufen oder wesentlich unterstützt.



Stellvertretend seien hier vor allem der "Advent in den Höfen", das Fest zu "Kleinostern" mit dem "Eierkullern", die Vortragsreihe über bekannte Mosigkauer Persönlichkeiten und die jährlichen durch den Verein geführten Wanderungen per Fahrrad zur Betrachtung unserer nächsten Umgebung genannt. Gerne beteiligten wir uns von Anbeginn am Martinsfest der Martin-Luther-Gemeinde auf dem Kirchhof in Mosigkau mit einem Stand, an dem die beliebten gebackenen Martinsgänse für die Kleinen und heiße Getränke geboten werden.

Die alten Bauwerke unseres Dorfes liegen uns sehr am Herzen, weswegen wir auch große Anstrengungen unternommen haben, das Denkmal für die Opfer des 1. Weltkrieges in der Knobelsdorffallee restaurieren zu lassen. Die vollständige Rekonstruktion der Gedenkanlage und deren ständige Pflege müssen jedoch mit örtlicher Unterstützung geschehen, weil dies unser Verein nicht mehr allein tragen kann. Schmerzlich ist für uns, denkmalwürdige Bauten und Einrichtungen im Ort untergehen zu sehen.

Das Dorfjubiläum „750 Jahre Ersterwähnung Mosigkaus“ wurde von uns unter anderem durch die Erarbeitung einer Festmappe und einer neuen Ausstellung zur Ortsgeschichte in unserer Heimstatt in der Mühlenstraße 7 wesentlich bereichert. Diese Exposition wird seither regelmäßig geöffnet und betreut und an jedem ersten Sonntag im Monat durch ein Kaffeetrinken in geselliger Runde bereichert. Auch finden dort Kindernachmittage, Veranstaltungen für Senioren, Spieleabende und Handarbeitsrunden statt.

Wer Lust und Zeit hat, in unserem Verein mitzuarbeiten, ist uns herzlich willkommen! Besonders freuen wir uns auf neue und jüngere Mitglieder, die ihr Interesse mit für unser Anliegen einsetzen möchten.

Heimatverein Mosigkau e.V.

Wenzel Mach - Vorsitzender des Vorstandes

Liewe Mundartfreinde,

bahle wards nu wesser Friehling, un da fällt mich anne immer aktuelle Jeschichte von frieher un von jetzt in, die ich Eich jetzt vorzähln will. Vielei fällt Eich oh nochwas datorzu in... Vüll Spaß bei's Läsln!

Eire Kristina Schlansky

De ewije "Jurend von heite"

Mennijesma in de Sommerzeit kenn' mor bis spät in'n Ahmd odder bis in de friehen Morjenstunn' richtje Spektakel erlähm. Da läht mor um Mitternacht ins Bedde un denkt, draußn uff de Straßē steht an ganzes Orchester odder villmehr anne Bend un macht da Radau.

Ma isses weiter weg, ma näher ran. Un wenn mor denne auses Hofftor nauskuhkn tut, weil de villn Dezibel nich mehr auszuhahln sin, da sieht mor denne anne Ecke von'n Kinnerjaartn un ans Enne von'n Schäferjaartn anne kleene Handvoll Jurendlichen uff de jemietlichn Bänke von unse neie mosigksche „Avenü" unner de Laterne sitzn.

Un' s is wedder wie dunnemals: Se wissen niche, wo se ahmds hinsolln, wenn se draußn ma orntlich Party ins Dorf machen wolln!



SONY SRS-XG 300 Bluetooth
Lautsprecher

Un denne hann se heitzutaare sonne ganz kleen'n, awwer mächtich kräftjen Lautsprecher mit Battrien, die in ihrtn Rucksack steckn tun, so dass mor jarnich sähn tut, wo dass dor Krach herkomm' tut...So isses heitzutaare.

Dunnemals, wo mor Jurendliche warn, jabs oh nich so an 'n richtjen Platz for uns... Ohne de scheene laute Beatmusick junk nämlich jarnischt. Von heeme aus durftn mor zwar de „Heule", (wie de Erwachsenen de Kofferradios un Taschnradios „**Stern**" oder **Sternchen**" nenn'n tatn,) nich mit raus nähm uff unse ahmdlichn Streifzieje.



Stern2, DDR-Kofferradio
1960, RFT-Stern-Radio
Rochlitz



Transistor-Taschenempfänger
Sternchen um 1960, VEB Stern-Radio
Sonneberg

... Awwer mor hann's jemacht - trotzdem - heemeling un vorsichtich... Denne saßn mor inne Ornebushaltestelle an'n Kinnerjaartn (frieher) odder in'n Busch hinger de Badeanstalt uff de Bricke ewwern Schlangnbach, die se vor kortschn schont wesser jemaust hann! Da heertn mor mit unse „Heule" scheene „Westmusik" von'n „Soldatnsender 935", oh von „Radio Luxemburch".

Dadorbei roochtn mor oh ma anne „Pusterette". Wir Mächns kuhktn immer nah de schickn Zijarettenschachtln. **BT** war anne Sorte, die – wie **alle** Sortn



– ewwerhoopt nich schmeckn tat, awwer de Pappschachtel sahk doch mächtich schick aus! Fast wie in’n Westn. Schon anne Zijarette da rauszulangn, war de reene Freise!

Zigaretten in seltener Klappschachtel,
Import, Bulgarien, 4,- M



In’n Sommer in de Ferjen hossn morsch richtig juut, wenn mor inne Badeanstalt allehofe, Junks un Mächens inne Veranda von de Kneipe bei de Frau Swaczyna (de Nachfolgerin von de Frau Wöhlmann) sitzn tatn. Da wurre nahmittares Skat jespielt bei anne Club-Cola odder an kleenes Dessauer Helles for 48 Pfennje.

1967 gab es zum ersten Mal Club-Cola aus DDR-Produktion zu kaufen.

Wer an’n mächtigen Hunger un oh Taschnjeld hosse, holte sich for 85 Pfennje von de Frau Swaczyna



anne scheene heeße Bockwurst mit an Bretchen un orntlich Mostrich druff.

Von Tinoelf in der Wikipedia auf Deutsch (Originaltext: Tinoelf) - selbst fotografiert, gemeinfrei

Das war immer sähre jemietlich. Dadorbei hann mor alle Neiichkeeten von de Dorfjurend durchjehechelt un uns vor’n nächstn Tach fors Kino in Dessau vorabredet, wo mor denne mitn Ornebus hinschackern tatn. Jejen achte junks denne heemezu, weil se da waartn tatn...

For de Jurend war’s un isses immer schwierig mit an’n scheen’n Treffpunkt ins unse Dorf. De Erwaschnen hossn’s un hann’n nich so järnt, wenn mor so in de Jejend rumstehn tut. Un wenn’s dadorzu oh noch kaalt war un’s rähnte, denne klapptes oh nich. In so an Fall junkn mor denne ma in de Kneipe, am liebsten inne „Einkehr“ (Heite dor Parkplatz von de Frau Dr. Huß), wo mor in dn unneren Raum an de jut abwaschbar ’n Sprelacard – Tische saßn un uns an eene Club-Cola festhaaln tatn.



Römling's Restaurant und Gartenlokal

Das Restaurant hieß um 1970 „Einkehr“ und hatte auch einen Vereinsraum. Die Gartensitzplätze wurden dieser Zeit nicht mehr benutzt. Der Eckladen nebenan war in dieser Zeit ein HO-Geschäft mit einem guten Angebot. Nach einer alten Ansichtskarte um 1930(?)

De Jurend sulle ja awwer niche in de Kneipe sitzn, wie dunnemals dor sozialistische Staat vorlangte, un richtig jefalln hat’s uns je dort oh niche. So warsch ehm: wer an Sportler war,

junk bei'n Fußball uff'n Sportplatz un denne bei Atzn oder bei's Käjeln un denne ins Klubhaus... oder bei de Reiter.

Awwer die annern hossn keen'n richtjen Platz niche. Kortsch jesaht, mor warn sähre unzufriedn un tat'n nu simeliern un spinntesiern, wie mor das ännern kunne for uns Jurendlichn. Meine Freindin Rita un ich schremm'n nu an'n Zeitungsartikel „An uns soll es nicht liegen“. Da drinne hossn mor unse Vorschläje un Ideen uffgezählt, wo mor uns in Mosigke treffn un mit was mor uns buschäftjen wulln:

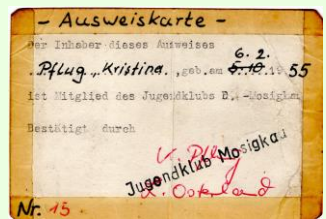
Tischtennis tätn mor jārnt spielen ins Klubhaus [„Klub der Werktätigen“] und oh ma an richtjen Jurendtanz uff'n Saal vons Klubhaus erlähm'. Un mir hossn frieher an'n seere scheen'n Saal in Mosigke! Ohm ins Klubhaus jabs an'n kleen'n Klubroom, un den wulln mor oh bunutz'n, wo mor denne Schach odder Skat spielen kunn'n.

Das mit'n Artikel in de Zeitunk war awwer jarnich so eenfach... Dor Zeitungschef von de „Freiheit“, an Herr B., wulle uns ewwerhoopt nich sähn, un hä drickte sich... un unse Artikel musste sähre lange schmorn, dass ma abgedruckt wurre. - Awwer mor muss ähm hartnäckich sinn, un denne klappt's doch. So passiert'es, dass denne eenes scheen'n Tares vollständig drinne stund.

Na, jetzt war was los! „Ihr hat' uns in de Zeitunk ausjeschmiert!“ sahte denne jemand zu meine Freindin un mich. Manche Leite warn nu nämlich buleidicht, dass mor ma de Waarheet jesaht hossn, un mor musstn uns dessertwäjē oh noch allerelei Jemeckere anheern. In annere Vororte hossn de Jurendlichn schont an'n Jurendklub. Großkiehne war dunnemals an leichtndes Vorbild! Oh in Kochstedt jabs Jurendtanz! Nur bei uns in Mosigke ehm niche... Awwer nu war unse Zeit jekomm'n, un dor „Jugendklub Mosigkau“ wurre jejrūnnet.

An Häppchn später hossn mor denne unsen kleen'n Room ohm ins Klubhaus. Kleene Tische un Schachtische, ahle Klubsessel un Stiehle stundn da drinne, un 's war richtig scheene, dass mor uns da treffn un oh unse Buratunk machen kunn'n. Jedes Mitjlied kritte nu an'n Ausweis, der zu'n freien Intritt burechtichte. In Jroßkiehne brauchtn mor nisch't buzahn und die bei uns oh niche, weil mor befreundet war'n.

Alter Ausweis der Autorin Kristina Schlansky



DDR Tischtennis Set

An Plan for den Voranstellung'n wurre ausjearwedet, der oh rejelte, wer for welje Voranstellung de Vorantwortunk hosse. Wer for'sch Tischtennis in'n Saal zuständich war, wer fors Uffschließn, Uffbaun, for's Wegreimn un Zuschließn. Da jabs denne Spieleahmde un Vorträge for uns Jurendlichn, die mor uns selwer ausjesucht hossn. Eeener von de Vorträge junk um de Uffklärung von de Jurend un um de dunnemals neie „Wunschkindpille“. Dor Duktur med. T. jab uns uff alle unse Fraren ehrliche Antwortn.

'S Tollste und Jreeßte awwer war's denne, als mor endlich an'n Tanzahmd for uns Jurendlichn voranstalten tatn. Meine Freindin Rita un ich hossn unse Band „Jojos“ von de Stadtschule EOS Philanthropinum (heute Gymnasium) in Dessau rumjekricht, vor wennik Jeld bei uns ins Dorf uffzuträtn. Janz uffjeräjet warn mor da schon Taare vorher! Se hossn uns an scheenes Projramm mit Westmusik vorsprochn. De Band sahse uns awwer oh laut un deitlich, dass se „60:40“ innhahln missn. Das huß, sechzich Prozent DDR-Musik un bloß varzich Prozent Westmusik durftn se spieln. Awwer, ob se's injehaaln hann?

Dor Tahk kam ran un de „Jojos“ oh. Ewwer Besuchermangel hossn mor nich zu klaren, weil alle junken Leite froh warn, dass ma was los war bei uns. Dor Inlass bejunn, un alles lief jut. De drei Junks von de Band standn uff unse scheene Klubhausbiehne un spieltn oh sehre scheene Titel von de „Beatles“ un de „Stones“ un von „Uriah Heep“ (das Lied "Lady In Black"). Alles schärwelte un hottete mächtich frehlich durchenanner.



„The Beatles“ 1969, Foto: unbekannt



„Uriah Heep“ in Berlin, 1971 (Image credit: Michael Putland / Getty Images)

Awwer nah anne kortsche Zeit war Schluss mit de Tanzfreise... Immer wesser fuhl de Sichrung raus, weil de schon sähre modarn'n Vorstärker un de Instrumente zuvill Strom vorbrauchn tatn, was de ahle Sichrung nich aushahln kunne. Eeener von uns stund immer nehm de Sichrung, um se wedder rinzudrehn, wenn se rausjefalln war.

'S war sehre anstrengnd, awwer alle warn froh, wenn se wesser tanzn kunn'n. Als de Voranstaltunk vorbei war, sahtn uns de „Jojos“, dass se erscht wesser bei uns uffträtn kenntn, wannehr dor Stromkreis von de Biehne modarnisiert is...

Dadorzu kamps awwer nich mehr. Bald kam dor Schulabschluss un oh` s Studiern, un fort war mor von unse Mosigke....

So wars dunnemals, wo mier de „Jurend von heite“ warn...

Der beste Weg, sich selbst zu finden, ist es, sich für das Wohl anderer einzusetzen.



0340 / 57 11 79 33

www.Pflege-Willmer.de

**Pflegedienst
Conny Willmer**



**z.B. ab
2,34 €
monatlich**

**Familie schützen:
so wichtig.
Familie absichern:
so einfach.**

**Mit Deutschlands bester
Risikolebensversicherung.**

Vom günstigen Grundschatz bis zum Premium-
schutz bleiben Sie mit der ERGO Risikolebens-
versicherung immer flexibel. Jetzt gleich hier
informieren und abschließen.



**Geschäftsstelle
René Willmer**

Leipziger Str. 93
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel 03494 699640
rene.willmer@ergo.de
www.rene-willmer.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO

Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.



Die ERGO Zahnzusatzversicherung mit Sofortleistung.
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

ERGO

Ihre Vorteile
Verdoppelung Festzuschuss
Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
– auf bis zu 100 %
der Gesamtrechnung.

**René Willmer
Geschäftsstelle**

**Leipziger Str. 93
06766 Wolfen
Tel. 03494 - 699 640**



www.Rene-Willmer.ERGO.de

ERGO

Öffnungszeiten des Ortschaftsbüros während der Pandemiezeit

Montag - Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie mich gerne per Telefon oder E-Mail und nutzen Sie bitte auch den Anrufbeantworter sowie den Briefkasten am Bürgerhaus oder vereinbaren vorab einen Termin für den Besuch im Bürgerbüro.

Öffnungszeiten „Jugendtreff“

Der Jugendtreff bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Wir arbeiten an einer Lösung

Ansprechpartner vor Ort zu den oben angegebenen Öffnungszeiten

Ortschaftsassistentin Frau Fricke

☎ 0340/561 23 23

(bitte ggf. auch den Anrufbeantworter nutzen)

Marion.Fricke@dessau-rosslau.de



TERMINE ORTSCHAFTSRAT

25.04.2023 17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

23.05.2023 17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

27.06.2023 17.30 Uhr – **Ortschaftsratssitzung**

Die Sitzungen des Ortschaftsrates finden im Bürgerhaus Mosigkau statt!



Kurs "Einstieg ins Internet" –

Der Bürgerverein e.V. stellt sich der Herausforderung!

Wir machen unsere Versprechen wahr.

Trauen Sie sich nicht an den Laptop, oder fragen sich, wie man mit dem Handy oder Tablet sicher im Internet surfen kann?

Wir helfen Ihnen dabei, Webseiten aufzurufen, Formulare auszufüllen, E-Mails zu versenden und auch grundlegend das Internet zu verstehen...

Gemeinsam werden wir in den ersten Einstiegskursen die Grundlagen vermitteln und das Surfen im Internet üben.

Sie haben Fragen? Wir die Antworten! Denn bei jeder Veranstaltung gehen wir auf Ihre Fragen ein und erklären gern (beispielsweise die Technik oder die Anwendungen).

In kleinen Gruppen von ca. 10-12 Personen ist das Vermitteln der Inhalte durch gemeinsames Üben sehr gut möglich.

Also melden Sie sich einfach an, persönlich, per Telefon oder per E-Mail,

Diese Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei, Spenden aber gern gesehen.

Die Termine finden Sie auf den Seiten 2 und 3 dieses Boten.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite des Boten.



2. Mosigkauer

24.06.2023

KLEINKUNST FESTIVAL

Am 24. Juni 2023 präsentiert der Verein Kunst & Kultur Mosigkau e.V. das Mosigkauer Kleinkunstfestival. Ab 13 Uhr öffnen die Pforten des Schäfergartens in der Knobelsdorffallee zum zweiten Mal, um euch eine kunterbunte Mischung aus Musik, Theater & Literatur zu präsentieren! Ziel des Kleinkunstfestivals ist, Amateur-Künstler*innen eine Bühne zu verleihen.

Mit dabei sind bekannte Gesichter aus dem letzten Jahr wie Kristina Schlansky, Silvana Theis oder die CASINO Blues Band. Zu entdecken gibt es auch neue Künstler*innen wie Maxwell, Young Province uvm.

Das Kleinkunstfestival - eine Veranstaltung für die ganze Familie - bietet Sprösslingen ein Kinderprogramm zum Mitmachen.

Eine "Schreibwerkstatt" bietet im Vorfeld die Chance, selbst kreativ zu werden. Heranwachsende zwischen 8 & 18 Jahren sind eingeladen, selbst zu texten & ihre Werke beim Kleinkunstfestival zu präsentieren. Erwachsene mit Interesse an Literatur & Begeisterung für die Arbeit mit Kindern sind herzlich eingeladen, die Werkstatt mit ihrer Betreuung zu unterstützen. **Start der Schreibwerkstatt: 17.3.23 von 16:30 bis 18 Uhr.** Bei Interesse oder Fragen schreibt gerne eine Mail an kleinkunstfestival.mosigkau@gmx.de!

Für einen Eintrittspreis von 9 € p. P. seid ihr dabei (Kinder bis 6 Jahre frei, ab 6 bis 14 Jahre 5 €)!



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

KUNST & KULTUR MOSIGKAU e.V.

Lust, uns zu unterstützen? Dann schaut vorbei! (:



[mosigkauerkleinkunstfestival](https://www.facebook.com/mosigkauerkleinkunstfestival)



Im April ist es an der Zeit, die Fahrräder aus dem Winterschlaf zu holen! Denn am 22.04.2023 findet das 19. Mosigkauer MTB-Rennen statt. Ausgehend vom Sportplatz des TSV Mosigkau führt die Strecke zwischen Rößling und Chörauer Platte durch Wald und über Felder.

19. MOSIGKAUER MTB-RENNEN

PSV 90 DESSAU-ANHALT E.V.

Neben bewährten Gepflogenheiten, wird es einige Neuerungen geben: Da die ersten Rennen um 11 Uhr starten, öffnet die Anmeldung bereits um 9 Uhr.

Wir bitten alle Teilnehmer*innen, sich rechtzeitig vor Beginn des jeweiligen Rennens anzumelden. Alternativ ist eine Voranmeldung online möglich.

Wir freuen uns, dass das Mosigkauer MTB-Rennen in diesem Jahr erstmalig Teil des Sachsen-Anhalt Rookies Cups sein wird! Ziel des Kontests ist, Nachwuchs der Altersklassen U9 bis U15 einen leichten Einstieg in die Wettkampfteilnahme zu ermöglichen. Daher wird in allen Kinder-Rennen eine getrennte Bewertung erfolgen zwischen Fahrer*innen, die einem Radsport-Verein angehören und solchen, die keine Vereinserfahrung haben.



Aller guten Dinge sind drei: das Fahrradkörbchen-Rennen geht in die dritte Runde. Dabei steht der Spaß im Vordergrund! Im letzten Jahr zog sogar die FFW Mosigkau mit zwei „Lösch-Rädern“ in den Kampf, um den Wanderpokal.

Ihr meint, der Spaziergang zum Sportplatz ist genug Sport für einen Tag? Dann seid ihr auch als Zuschauer herzlich gerne gesehen!

Weitere Hinweise entnehmt ihr der Ausschreibung, die ihr auf der Internetseite des PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. oder auf unserer Facebook-Seite findet.

Lust, uns zu unterstützen?

Kontaktiert uns über die sozialen Netzwerke! (:

22.04.2023 AB 9 UHR



SPORTPLATZ MOSIGKAU

JOHN-SCHEER-STR. 2, 06847 DESSAU-ROSSLAU, OT MOSIGKAU

Neues von der Feuerwehr

Nach einem ruhigen Jahreswechsel sind wir tatkräftig in das neue Jahr gestartet. So haben wir bereits einige Dienstabende absolviert und auch unsere ersten beiden Einsätze gemeistert.



Leider hatten wir dabei technische Probleme mit unserem Löschfahrzeug. Das Problem konnte zügig behoben werden, sodass wir wieder einsatzbereit sind. Trotzdem ist es gut und wichtig, dass die Planung für unser neues Löschfahrzeug weiter voranschreitet.

Vielleicht nicht ganz so ereignisreich wie das letzte Jahr, aber trotzdem vollgepackt mit spannenden Ausbildungsthemen und Veranstaltungen, möchten wir das Jahr 2023 gestalten.

Wir haben noch einige Restarbeiten in und an unserem Gerätehaus zu erledigen und freuen uns auf interessante Lehrgänge bei der Berufsfeuerwehr oder an der Feuerweherschule in Heyrothsberge. Neben der aktiven Abteilung haben auch unsere Nachwuchsabteilungen ihre Dienste wieder aufgenommen und bereiten sich auf Wettkämpfe, wie z.B. den Löschangriff, die Kinderflamme oder die Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr vor. Am Karnevalsumzug in Dessau nahmen auch einige unsere Kinder und Jugendlichen teil. Außerdem freut sich die Kinderfeuerwehr schon auf ihr 10-jähriges Jubiläum, welches sie dieses Jahr begehen wird.

Jedermann, der Interesse an Kameradschaft, sozialem Engagement, Technik uvm. hat, ist bei uns richtig. Kinder, Jugendliche, Erwachsene - bei uns ist jede Altersgruppe vertreten und willkommen!

Wer Interesse hat, kann gerne zu den Ausbildungen der einzelnen Abteilungen vorbeikommen und reinschnuppern oder meldet sich unter

Feuerwehr-Mosigkau@web.de

oder unter der Telefon-Nummer 015739492099

Schaut auch auf unsere Facebook-Seite oder schickt uns dort eine Nachricht!

Carina Guntern – Feuerwehr Mosigkau

Neues von den „Mosigkauer Schlosskindern“

Altpapiersammelaktion im Kindergarten

Liebe Einwohner von Mosigkau,
für anstehende Kindergartenprojekte benötigen wir
finanzielle Unterstützung
und möchten mit unseren
Kindergartenkindern eine
weitere Altpapiersammlung
machen.



Die Kinder lernen in dem
Zusammenhang, dass das
Recycling für die Umwelt
wichtig ist und tragen somit
selber zum Erfolg bei. Dennoch benötigen wir Ihre Hilfe –
damit die Altpapiersammlung ein großer Erfolg wird!

**Bitte beachten: Das Papier kann gebündelt oder lose
abgegeben werden (bitte keine Pappe). Die
Verpackungsfolie bitte im Vorfeld abmachen.**

**Kartonage zum Transportieren des Altpapiers muss
im Anschluss wieder mitgenommen werden, da die
Kita keine Kapazität zur Entsorgung hat**

Es wäre toll, wenn Sie für uns Altpapier mitsammeln
könnten und dieses am

Freitag, dem

12.05.2023

(von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr)

in der KITA Mosigkauer Schlosskinder abgeben

Vielen lieben Dank ☺ „Die Mosigkauer Schlosskinder“

**Spenden für den Bürgerverein Mosigkau e. V. können auf folgendes
Konto überwiesen werden:**

IBAN: DE28 8005 3572 0030 155768

Stadtparkasse Dessau

BIC: NOLADE21DES

Neues von der Waldorfschule

FREIE WALDORFSCHULE DESSAU

FRÜHLINGSFEST 22. APRIL 2023

VON 11 – 14 UHR

Tag der offenen Tür - Kommt vorbei!

Der Verein der Freien Waldorfschule Dessau e.V. lädt alle Interessenten an diesem Tag herzlich ein, uns und unser Schulgelände näher kennenzulernen.

Es warten viele Aktivitäten auf unsere Gäste:

Ein Marktstand der schönen Dinge mit Basteleien, Schmuck, Getöpfertem und Gestricktem. Verschiedene Bastel- und Spielangebote sowie Geschicklichkeitsspiele für Groß und Klein und vieles mehr.

Auch das leibliche Wohl ist bedacht. Es wird ein großes Angebot an frischen Köstlichkeiten und selbstgemachten Kuchen geben.

Nutzt die Möglichkeit mit Schüler*innen, Eltern und Pädagogen ins Gespräch zu kommen und in der „Stunde der offenen Klassenzimmer“ einen kleinen Einblick in unseren Schulalltag zu erhalten. All Eure Fragen dürfen hier gern gestellt werden.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und ein gemütliches Beisammensein!

Wir bitten darum, vom Parken vor der Schule abzusehen und die zum Parken vorgesehenen Flächen in der Umgebung zu nutzen. Vielen Dank!

FREIE WALDORFSCHULE DESSAU
Chörauer Str. 37
06847 Dessau-Roßlau





Informationen des Naturbad Mosigkau e.V. -Der Start in eine neue Badesaison-

Liebe Vereinsfreunde und Gäste des Naturbades in unserem schönen Mosigkau. In der Vergangenheit machte unserem Verein einiges zu schaffen! Erst die pandemische Lage, bei der viel Unsicherheiten und Ängste verbreitet wurden, dann die Blaualgen, die ebenso für Unsicherheit sorgten. Das wollen wir hinter uns lassen und gemeinsam in die Zukunft und damit in die neue Saison starten.

Den Blaualgen sagen wir den Kampf an und versuchen hier mit unserem Ortsbürgermeister Herrn Weber und Mitteln der Stadt wirkungsvoll dagegen vorzugehen. Hierfür müssen wir alle etwas umdenken und verstehen, wo die Ursachen für diesen Befall liegen. Im Frühjahr werden erste Maßnahmen gegen den Wasserverlust und damit den Wasserstillstand starten. Die Bauarbeiten werden Anfang März beendet sein.



Im Anschluss wollen wir unsere Tradition wieder aufleben lassen und am **08.04.2023** wird unser **Osterfeuer** wieder belebt. Genauer es zu diesem Termin, wie auch weiteren Terminen werden wir auf unserer Internetseite **naturbad-mosigkau.jimdo.com** sowie über unsere **Facebook-Seite** und **Mosigkau.net** veröffentlichen.

Unsere Badesaison werden wir am **01.06.2023** mit einem **Familientag** eröffnen. Alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen haben an diesem Tag freien Eintritt. Am **03.06.2023** wollen wir dann noch einmal eine **Kinderdisco** veranstalten, da diese im vergangenen Jahr so viel Zuspruch erhalten hat.



Im Juli wird es dann auch endlich wieder so weit sein, am **29.07.2023** wird **ab 14:30 Uhr** wieder **duelliert!** Unser **traditionelles Fischerstechen** soll nach Corona- und Blaualgenpause wieder stattfinden!

Und auch im Herbst, am **14.10.2023** wird das **Oktoberfest** zu einer festen Größe und neuen Tradition in unserem Veranstaltungskalender!

Noch eine kurze Info: Da wir in diesem Jahr keinen Schwimmlehrer im Naturbad haben, können keine Schwimmkurse stattfinden!

Auf diesem Weg möchten wir uns auch nochmal bei allen Vereinsmitgliedern, Vereinsfreunden, Gästen, Sponsoren und Unterstützern bedanken!

Aktuelle Termine, Öffnungszeiten, Arbeitseinsätze oder auch Mitgliedsanträge und Veranstaltungsplanungen können über unsere Internetseite eingesehen, bzw. beantragt werden.

Freundliche Grüße – Nadine Kugelman & Heiko Pfeil



DIE VOLLWERTKOCHSCHULE MIT ÖLMÜHLE

Beatrix Frühauf
Anhalter Str. 7 | 06847 Dessau-Roßlau | OT Mosigkau
mail@vollwertig-natuerlich-selbstgemacht.de

Öffnungszeiten - Hofladen

Freitag 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden letzten Sonntag im Monat heißt der Hofladen geschlossen)



nörtl. Marienstraße 6a
06749 Bitterfeld/Wolfen

Tel.: 03493 92906-0
Mail: gruppe@phoenix-industrie.de

www.phoenix-industrie.de

Vergißmeinnicht

Seniorentagespflege
& Betreuung



Britta Hammermann
Orangeriestraße 28
06847 Dessau-Mosigkau
Tel. 0174 / 582 45 44

E-Mail: seniorentagespflege-mosigkau@gmx.de

Collier

BESTATTUNGEN

Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

- mit eigener Feierhalle für 40 Personen

www.collier-bestattungen.de
kontakt@collier-bestattungen.de

24 Stunden erreichbar Tel.: 0340 / 250 87 87 8



Praxis für Physiotherapie

Jana Dammann

Öffnungszeiten

Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr

Fr 8:00 - 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Orangeriestraße 30

06847 Dessau-Mosigkau

Telefon 0340 / 51 11 12

Bürodienstleistungen



Bürodienstleistungen Uhlig

Kontieren, Verbuchen der lfd. Geschäftsvorfälle,
Lohnabrechnung, Büroorganisation

Manuela Uhlig

Justus-v.-Liebig-Str. 6
06847 Dessau-Mosigkau

Tel. 0340 - 85 91 64 67

Mobil 0178 - 88 88 721

info@buerodienst-uhlig.de

www.buerodienst-uhlig.de

auswähl. im Rahmen des § 6 StBerG Nr. 9 & 4



ERBETECHNIK & TEXTILDRUCK

Robert Bosch Str. 59 | 06847 Dessau-Roßlau



Werner Georges – Blühende Pflaumen
hinter dem Krauchloch nach Chörau

Herausgeber: Bürgerverein Mosigkau e.V.

Mitwirkende: Werner Georges, Kristina Schlansky, Jacob Uwe Weber, Carina Guntern,
Antje Schumann, Jan Bresching, Marion Fricke, Christina Lange, Wenzel
Mach, Nadine Kugelman, Jens Feder